

SOEP Survey Papers

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP-FiD – ‚Familien in Deutschland‘ 2010: Elternfragebogen 5 „Ihr Kind im Alter von 9 oder 10 Jahren“ (mit Verweis auf Variablen)

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing. The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveyspapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Martin Kroh, DIW Berlin and Humboldt Universität Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

FiD Group, 2017. SOEP-FiD – ‚Familien in Deutschland‘ 2010: Elternfragebogen 5 „Ihr Kind im Alter von 9 oder 10 Jahren“ (mit Verweis auf Variablen). SOEP Survey Papers 376: Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente). Berlin: DIW Berlin/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2017 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin

German Socio-Economic Panel (SOEP)

Mohrenstr. 58

10117 Berlin

Germany

soepapers@diw.de

SOEP-FiD – ‚Familien in Deutschland‘ 2010: Elternfragebogen 5 „Ihr Kind im Alter von 9 oder 10 Jahren“ (mit Verweis auf Variablen)

FiD Group

2017

Lesehilfe

Diese Darstellung des Erhebungsinstruments enthält die gleichen Informationen, wie das Portal paneldata.org.

	Frage	Antwortoptionen	in blau: Identifikator für Filter	in blau: Filter mit Bedingung	grauer Balken: offene oder numerische Antwort
Frage	Q72 Nun möchten wir noch etwas über Sie persönlich erfahren. Sind Sie in Deutschland geboren?				
Intervieweranweisung	<i>Gemeint ist Deutschland beziehungsweise die Bundesrepublik Deutschland oder die Deutsche Demokratische Republik in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.</i>				
Antwortoptionen	Ja	1			
	Nein	2			
	Keine Angabe	-1			
in blau: Identifikator für Filter	Q72;lsta1 bio I0013 in Deutschland geboren?				
in blau: Filter mit Bedingung	Q72:LSTA1=2				
grauer Balken: offene oder numerische Antwort	Q73 In welchem Land sind Sie geboren?				
	<i>Bitte heutige Bezeichnung eintragen!</i>				
	Q73;lsta2 bio I0016 Geburtsland (Code)				

Neben *Frage*, *Frage*, *Intervieweranweisung* und *Antwortoptionen* finden sich hier in grün auch der Name des *Datensatzes* und der *Variablen* mit *Label*, in dem Informationen aus dieser Frage vorhanden sind. Sind mehrere Zeilen untereinander vorhanden, werden durch die Befragung mehrere Variablen angelegt und/oder existieren Informationen zu dieser Frage in mehreren Datensätzen.

Die *Filterführung* wird in blau dargestellt. Hierzu steht vor jeder Variable ein Identifikator (der i.d.R. die Fragennummer enthält, hier gelb markiert), auf den zurückgegriffen wird, wenn die Variable bei Filtern in darauf folgenden Fragen verwendet wird. Solche Filter stehen als Eingangsfiler meistens am Beginn einer Frage.

Nicht in dieser Lesehilfe sind folgende Ausnahmefälle abgebildet: Wenn der Eingangsfiler nur eine von mehreren Variablen in der Frage betrifft, stehen der Filter auch in blau hinter einer Variable. Hinter einer Variable steht auch eine goto-Anweisung (Ausgangsfiler) in der Form 2 @ Q73. Hier soll dann zur Frage 73 gesprungen werden, wenn die Variable den Wert 2 annimmt.

Über diesen Fragebogen

Dieser Fragebogen gehört zur BMFSFJ-geförderten Studie Familien in Deutschland (FiD). Die FiD-Daten stehen in Version 4.0 zur Verfügung. Hierzu gehören in diesem Dokument Datensätze, deren Name mit „f10“ beginnt. Seit v31 wurden diese Informationen auch vollständig in „SOEP Core“ integriert. Dort sind die Informationen in Datensätzen zu finden, deren Namen mit „ba“ beginnt.

0 Familien in Deutschland

Befragung 2010 zur sozialen Lage der Haushalte

Elternfragebogen 6: „Für alle Kinder des Jahrgangs 2000“

Dieser Fragebogen richtet sich an Mütter und Väter von Kindern, die im Jahr 2000 geboren sind und die hier im Haushalt leben. Bitte beantworten Sie die Fragen auch dann, wenn das Kind nicht Ihr leibliches, sondern ein Adoptiv- oder Pflegekind ist oder das Kind Ihres Partners, der hier im Haushalt lebt. Unsere Fragen beziehen sich auf Ihre persönlichen Einstellungen und Einschätzungen zu Themen wie Erziehungsziele und -stile sowie Bildung und Betreuung. Wir bitten beide Elternteile, jeweils einen Fragebogen zu beantworten. Ihre Mitarbeit ist freiwillig, wir möchten Sie aber herzlich darum bitten, unserem Mitarbeiter das Interview zu gewähren oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

0:hnr f10eltern6 hnr Ursprungshaushaltsnummer

Vorname der Befragungsperson:

Bitte in Druckbuchstaben

Person Nr.:

0:pnr f10eltern6 persnr Personennummer

1 Wie heißt das Kind?

Vorname des Kindes:

Person Nr.:

1:e6pnr f10eltern6 f10e6pnm Lfde Personen-Nr. des Elternteils

2 In welchem Jahr und Monat wurde das Kind geboren?

2000

2:e6gebj f10eltern6 f10e602a Geburtsjahr des Kindes

Monat:

2:e6gebm f10eltern6 f10e602b Geburtsmonat des Kindes

3 Sind Sie die Mutter oder der Vater des Kindes?

[Ja, und zwar:] die leibliche Mutter

[Ja, und zwar:] der leibliche Vater

[Ja, und zwar:] die Adoptiv-/Pflegemutter

[Ja, und zwar:] der Adoptiv-/Pflegevater

Nein, es handelt sich um das Kind meines Partners/meiner Partnerin

3:e6leib f10eltern6 f10e603 Leibliche Eltern

4 Im Folgenden werden einige Eigenschaften und Fähigkeiten genannt, die man durch Erziehung fördern kann. Für wie wichtig halten Sie persönlich die folgenden Erziehungsziele?

Dass das Kind ...

	überhaupt nicht wichtig	eher unwichtig	weder noch	eher wichtig	sehr wichtig
ein guter Schüler/eine gute Schülerin ist	1	2	3	4	5
sich gut mit anderen Kindern versteht	1	2	3	4	5
sich dafür interessiert, wie und warum bestimmte Dinge passieren	1	2	3	4	5
sich wie ein normales Mädchen bzw. wie ein normaler Junge verhält	1	2	3	4	5
ehrlich ist	1	2	3	4	5
gute Umgangsformen hat	1	2	3	4	5
Selbstbeherrschung besitzt	1	2	3	4	5
verantwortungsbewusst ist	1	2	3	4	5
auf andere Rücksicht nimmt	1	2	3	4	5
seinen Eltern gehorcht	1	2	3	4	5
ein gutes Urteilsvermögen besitzt	1	2	3	4	5
ordentlich und sauber ist	1	2	3	4	5
sich bemüht, seine Ziele zu erreichen	1	2	3	4	5
sich gut in Gruppen einfügen kann	1	2	3	4	5
lernt, sich im Leben auch gegen Widerstände durchzusetzen	1	2	3	4	5
zufrieden mit dem ist, was es hat und kann	1	2	3	4	5
lernt, Risiken im Leben zu meiden	1	2	3	4	5
von anderen gemocht wird, liebenswert ist	1	2	3	4	5

- 4:e6erz01 f10eltern6 f10e604a Erziehungsziel: guter Schueler
- 4:e6erz02 f10eltern6 f10e604b Erziehungsziel: Kind versteht sich gut mit anderen
- 4:e6erz03 f10eltern6 f10e604c Erziehungsziel: Interesse, wie u. warum Dinge passieren
- 4:e6erz04 f10eltern6 f10e604d Erziehungsziel: Verhalten wie normaler Junge/normales Maedchen
- 4:e6erz05 f10eltern6 f10e604e Erziehungsziel: Ehrlichkeit
- 4:e6erz06 f10eltern6 f10e604f Erziehungsziel: gute Umgangsformen
- 4:e6erz07 f10eltern6 f10e604g Erziehungsziel: Selbstbeherrschung
- 4:e6erz08 f10eltern6 f10e604h Erziehungsziel: Verantwortungsbewusstsein
- 4:e6erz09 f10eltern6 f10e604i Erziehungsziel: Ruecksichtnahme auf andere
- 4:e6erz10 f10eltern6 f10e604j Erziehungsziel: Gehorsam gegenueber Eltern

4:e6erz11	f10eltern6	f10e604k	Erziehungsziel: gutes Urteilsvermoegen
4:e6erz12	f10eltern6	f10e604l	Erziehungsziel: ordentlich und sauber sein
4:e6erz13	f10eltern6	f10e604m	Erziehungsziel: Bemuehen, Ziele zu erreichen
4:e6erz14	f10eltern6	f10e604n	Erziehungsziel: Faehigkeit, sich in Gruppen einzufuegen
4:e6erz15	f10eltern6	f10e604o	Erziehungsziel: sich gegen Widerstaende durchzusetzen
4:e6erz16	f10eltern6	f10e604p	Erziehungsziel: zufrieden mit dem sein, was man hat und kann
4:e6erz17	f10eltern6	f10e604q	Erziehungsziel: Risiken im Leben meiden
4:e6erz18	f10eltern6	f10e604r	Erziehungsziel: von anderen gemocht werden, liebenswert sein

5 Wie häufig kommen folgende Dinge vor?

Die folgenden Aussagen beziehen sich wieder auf Ihr Kind, oder das Kind Ihrer Partnerin/Ihres Partners hier im Haushalt.

	nie	selten	manchmal	häufig	sehr häufig
Ich zeige meinem Kind mit Worten und Gesten, dass ich es gerne habe	1	2	3	4	5
Ich kritisiere mein Kind	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind unterwegs war, frage ich nach, was es getan und erlebt hat	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind etwas gegen meinen Willen tut, bestrafe ich es	1	2	3	4	5
Ich drohe meinem Kind eine Strafe an, bestrafe es aber dann doch nicht	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind außer Haus ist, weiß ich genau, wo es sich aufhält	1	2	3	4	5
Ich bin eher streng zu meinem Kind	1	2	3	4	5
Ich tröste mein Kind, wenn es traurig ist	1	2	3	4	5
Ich schreie mein Kind an, wenn es etwas falsch gemacht hat	1	2	3	4	5
Ich halte mein Kind für undankbar, weil es mir nicht gehorcht	1	2	3	4	5
Ich rede eine Zeit lang nicht mit meinem Kind, wenn es etwas angestellt hat	1	2	3	4	5
Ich gebe meinem Kind zu verstehen, dass es sich meinen Anordnungen und Entscheidungen nicht widersetzen soll	1	2	3	4	5
Ich lobe mein Kind	1	2	3	4	5
Ich beschimpfe mein Kind, weil ich wütend auf es bin	1	2	3	4	5
Ich versuche den Freundeskreis meines Kindes aktiv zu beeinflussen	1	2	3	4	5
Ich schwäche eine Bestrafung ab oder hebe sie vorzeitig auf	1	2	3	4	5
Ich bin enttäuscht und traurig, wenn mein Kind sich schlecht benommen hat	1	2	3	4	5
Es fällt mir schwer, in meiner Erziehung konsequent zu sein	1	2	3	4	5

- 5:e6erz21 f10eltern6 f10e605a Erziehung: mit Worten und Gesten zeigen, dass man Kind gerne hat
- 5:e6erz22 f10eltern6 f10e605b Erziehung: Kind kritisieren
- 5:e6erz23 f10eltern6 f10e605c Erziehung: Nachfragen, was Kind getan und erlebt hat
- 5:e6erz24 f10eltern6 f10e605d Erziehung: Kind bestrafen, wenn es etwas gegen eigenen Willen tut
- 5:e6erz25 f10eltern6 f10e605e Erziehung: Strafe androhen, aber nicht ausführen
- 5:e6erz26 f10eltern6 f10e605f Erziehung: Wissen, wo das Kind sich ausser Haus aufhaelt

5:e6erz27	f10eltern6	f10e605g	Erziehung: streng zu dem Kind sein
5:e6erz28	f10eltern6	f10e605h	Erziehung: Kind troesten, wenn es traurig ist
5:e6erz29	f10eltern6	f10e605i	Erziehung: Kind anschreien, wenn es etwas falsch gemacht hat
5:e6erz30	f10eltern6	f10e605j	Erziehung: Kind fuer undankbar halten, weil es nicht gehorcht
5:e6erz31	f10eltern6	f10e605k	Erziehung: Weile nicht mit K.reden, wenn es etwas angestellt hat
5:e6erz32	f10eltern6	f10e605l	Erziehung: K.soll sich Anordnungen/Entscheid.nicht widersetzen
5:e6erz33	f10eltern6	f10e605m	Erziehung: Kind loben
5:e6erz34	f10eltern6	f10e605n	Erziehung: Kind beschimpfen, wenn wuetend auf es
5:e6erz35	f10eltern6	f10e605o	Erziehung: Freundeskreis des Kindes aktiv beeinflussen
5:e6erz36	f10eltern6	f10e605p	Erziehung: Bestrafung abschwaechen/vorzeitig aufheben
5:e6erz37	f10eltern6	f10e605q	Erziehung: enttaeuscht,traurig, wenn K.sich schlecht benommen hat
5:e6erz38	f10eltern6	f10e605r	Erziehung: faellt schwer, in der Erziehung konsequent zu sein

6 Sprechen Sie oder andere Haushaltsmitglieder mit dem Kind nur Deutsch oder auch in einer anderen Sprache?

- Nur Deutsch 1
- Auch in einer anderen Sprache 2
- Nur in der anderen Sprache 3

6:e6dt1 f10eltern6 f10e606 Umgangssprache des Kindes

[Auch bzw. nur in der anderen Sprache] und zwar:

7 Wie fühlen Sie sich in Ihrer Elternrolle und inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die folgenden Aussagen beziehen sich wieder auf Ihr Kind oder das Kind Ihrer Partnerin/Ihres Partners hier im Haushalt.

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	weder noch	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Ich bin bereit, meine eigenen Wünsche denen meines Kindes zu opfern	1	2	3	4	5
Wenn mein Kind nicht gehorcht und etwas Verbotenes tut, will es mich ärgern	1	2	3	4	5
Ich habe das Gefühl, dass Betreuung und Erziehung meines Kindes mich völlig in Beschlag nehmen, mein ganzes Leben bestimmen	1	2	3	4	5
Ich wünschte, ich würde durch meine Elternpflichten nicht so gefangen genommen	1	2	3	4	5
Wenn es Probleme in der Erziehung gibt, liegt das an meinem Kind	1	2	3	4	5
Wenn ich mit meinem Kind zusammen bin, gibt es nichts anderes, was ich lieber täte	1	2	3	4	5
Für das Wohl meines Kindes würde ich alles aushalten	1	2	3	4	5
Ich denke, wenn mein Kind sich falsch verhält, macht es das mit Absicht	1	2	3	4	5
Ich lasse oft alles stehen und liegen, um mein Kind zu unterstützen	1	2	3	4	5
Ich freue mich darauf, mit meinem Kind zusammen zu sein	1	2	3	4	5

- 7:e6elt01 f10eltern6 f10e607a Elternrolle: eigene Wünsche zugunsten des Kindes opfern
- 7:e6elt02 f10eltern6 f10e607b Elternrolle: K.will ärgern, wenn nicht gehorcht, Verbotenes tut
- 7:e6elt03 f10eltern6 f10e607c Elternrolle: Betreuung und Erziehung bestimmen ganzes Leben
- 7:e6elt04 f10eltern6 f10e607d Elternrolle: Wunsch, nicht durch Elternpflichten gefangen zu sein
- 7:e6elt05 f10eltern6 f10e607e Elternrolle: Probleme in der Erziehung liegen am Kind
- 7:e6elt06 f10eltern6 f10e607f Elternrolle: wenn mit K.zus.gibt es nichts anderes, was man lieber
- 7:e6elt07 f10eltern6 f10e607g Elternrolle: fuer das Wohl des Kindes alles aushalten

- 7:e6elt08 f10eltern6 f10e607h Elternrolle: wenn K.sich falsch verhaelt, dann mit Absicht
- 7:e6elt09 f10eltern6 f10e607i Elternrolle: oft all.stehen,liegen lassen,um K.zu unterstuetzen
- 7:e6elt10 f10eltern6 f10e607j Elternrolle: darauf freuen, mit Kind zusammen zu sein

8 Inwieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?

Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss „überhaupt nicht“, der Wert 7 „voll und ganz“ Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	1	2	3	4	5	6	7
	überhaupt nicht						voll und ganz
Hauptschulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Realschulabschluss/mittlerer Schulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Abitur	1	2	3	4	5	6	7
8:e6sch1 f10eltern6 f10e608a	Idealvorstellung Hauptschulabschluss						
8:e6sch2 f10eltern6 f10e608b	Idealvorstellung Realschulabschluss						
8:e6sch3 f10eltern6 f10e608c	Idealvorstellung Abitur						

9 Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?

Der Wert 1 bedeutet dieses Mal „ausgeschlossen“ und der Wert 7 bedeutet „ganz sicher“.

	1	2	3	4	5	6	7
	ausgeschlossen						ganz sicher
Hauptschulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Realschulabschluss/mittlerer Schulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Abitur	1	2	3	4	5	6	7
9:e6sch4 f10eltern6 f10e609a	Wahrscheinlichkeit Hauptschulabschluss						
9:e6sch5 f10eltern6 f10e609b	Wahrscheinlichkeit Realschulabschluss						
9:e6sch6 f10eltern6 f10e609c	Wahrscheinlichkeit Abitur						

10 Welche Schule besucht bzw. besuchte das Kind im Schuljahr 2009/2010?

Grundschule	1
Schule mit einem speziellen pädagogischen Konzept, z. B. Montessori, Waldorf	1
Förderschule, Sonderschule, Sprachheilschule	1
Sonstige Schule	1

- 10:e6sch7 f10eltern6 f10e610a Grundschule
- 10:e6sch8 f10eltern6 f10e610b Schule mit sp. paed. Konzept: Montessori, Waldorf
- 10:e6sch9 f10eltern6 f10e610c Foerder-/Sonder-/Sprachheilschule
- 10:e6sch10 f10eltern6 f10e610d Sonstige Schule

[Sonstige Schule] und zwar:

Wann wurde das Kind eingeschult?

Monat

Jahr

- 10:e6schmo f10eltern6 f10e610e Einschulung Monat
- 10:e6schj f10eltern6 f10e610f Einschulung Jahr

11 Welche Note hatte das Kind in seinem letzten Zeugnis in den folgenden zwei Fächern?

[Deutsch:] Schulnote von 1 bis 6

[Mathematik:] Schulnote von 1 bis 6

11:e6not1 f10eltern6 f10e611a Schulnote Deutsch

11:e6not2 f10eltern6 f10e611b Schulnote Mathematik

Trifft nicht zu (aus CAPI)

11:e6not3 f10eltern6 f10e611c Keine Schulnoten

12 In welcher Weise suchen Sie den Kontakt mit der Schule?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

Regelmäßige Teilnahme am Elternabend 1

Regelmäßige Besuche von Elternsprechtagen 1

Aufsuchen des Lehrers/der Lehrerin auch außerhalb von Sprechtagen 1

Engagement als Elternvertreter 1

Nichts davon 1

12:e6elt11 f10eltern6 f10e612a Schulkontakt: Teilnahme am Elternabend

12:e6elt12 f10eltern6 f10e612b Schulkontakt: Besuch von Elternsprechtagen

12:e6elt13 f10eltern6 f10e612c Schulkontakt: Gespräche mit Lehrern

12:e6elt14 f10eltern6 f10e612d Schulkontakt: Engagement als Elternvertreter

12:e6elt15 f10eltern6 f10e612e Schulkontakt: Nichts davon

13 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf das Kind zu?

Das Kind...

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiß nicht
--	----------------	----------------	----------------------	---------------------	------------

geht gerne in die Schule	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
--------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

versteht sich nicht gut mit seinen Klassenkameraden	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

empfindet Schule als reine Zeitverschwendung	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
--	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

nimmt Arbeit in der Schule nie ernst	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
--------------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

kommt im Unterricht gut mit	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
-----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

kommt mit dem jetzigen Lehrer oder der Lehrerin nicht gut aus	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

lernt gerne	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
-------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

13:e6sch22 f10eltern6 f10e613a Kind geht gerne in die Schule

13:e6sch26 f10eltern6 f10e613b Kind versteht sich nicht gut mit Klassenkameraden

13:e6sch27 f10eltern6 f10e613c Kind empfindet Schule als reine Zeitverschwendung

13:e6sch28 f10eltern6 f10e613d Kind nimmt Arbeit in der Schule nie ernst

13:e6sch23 f10eltern6 f10e613e Kind kommt im Unterricht gut mit

13:e6sch29 f10eltern6 f10e613f Kind kommt mit Lehrer/-in nicht gut aus

13:e6sch25 f10eltern6 f10e613g Kind lernt gerne

14 Einmal abgesehen davon, welche Schule das Kind derzeit besucht: Besteht bei dem Kind sonderpädagogischer Förderbedarf?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

Beeinträchtigungen beim Lernen	<input type="checkbox"/>
Sprachliche Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/>
Störungen des Verhaltens und Erlebens	<input type="checkbox"/>
Geistige Behinderung	<input type="checkbox"/>
Sehschädigung	<input type="checkbox"/>
Hörschädigung	<input type="checkbox"/>
Körperliche und motorische Beeinträchtigungen	<input type="checkbox"/>
Lang andauernde Erkrankung	<input type="checkbox"/>
Nein, nichts davon	<input type="checkbox"/>

- 14:e6son1 f10eltern6 f10e614a Foerderbedarf: Beeintraechtigungen beim Lernen
- 14:e6son2 f10eltern6 f10e614b Foerderbedarf: sprachliche Beeintraechtigungen
- 14:e6son3 f10eltern6 f10e614c Foerderbedarf: Stoerungen des Verhaltens/Erlebens
- 14:e6son4 f10eltern6 f10e614d Foerderbedarf: geistige Behinderung
- 14:e6son5 f10eltern6 f10e614e Foerderbedarf: Sehschaedigung
- 14:e6son6 f10eltern6 f10e614f Foerderbedarf: Hoerschaedigung
- 14:e6son7 f10eltern6 f10e614g Foerderbedarf: koerperliche/motorische Beeintraechtigungen
- 14:e6son8 f10eltern6 f10e614h Foerderbedarf: lang andauernde Erkrankung
- 14:e6son9 f10eltern6 f10e614i Foerderbedarf: nichts davon

15 Wie würden Sie den allgemeinen Gesundheitszustand des Kindes beschreiben?

Sehr gut	<input type="checkbox"/>
Gut	<input type="checkbox"/>
Zufriedenstellend	<input type="checkbox"/>
Weniger gut	<input type="checkbox"/>
Schlecht	<input type="checkbox"/>

15:e6ges01 f10eltern6 f10e615 Gesundheitszustand des Kindes

16 Gab es bei dem Kind in den letzten 12 Monaten gesundheitliche Probleme, die einen Krankenhausaufenthalt notwendig machten?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

16:e6ges1 f10eltern6 f10e616a Krankenhausaufenthalt letzte 12 Monate

[Ja] und zwar: ... Tage

16:e6ges2 f10eltern6 f10e616b Dauer Krankenhausaufent i. d. letzten 12 Mon. 16:e6ges1=1
in Tg

17 Mussten Sie in den letzten 3 Monaten wegen gesundheitlicher Probleme des Kindes einen Arzt aufsuchen oder rufen?

Ja 1
 Nein 2

17:e6arz1 f10eltern6 f10e617a Aerztl. Hilfe i. d. letzten 3 Monaten

[Ja] und zwar: ... mal

17:e6arz2 f10eltern6 f10e617b Anzahl aerztl. Hilfe i. d. letzten 3 Monaten 17:e6arz1=1

18 Wie häufig übt das Kind die folgenden Freizeitbeschäftigungen aus?

	Täglich	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Fernsehen/Video/DVD	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Computerspiele	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Im Internet surfen/chatten	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Musik hören	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Musik machen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Sport treiben	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Mit der Familie etwas unternehmen z. B. Ausflüge oder Ähnliches	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Tanz, Theater oder Ähnliches	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Technisches Werken und Arbeiten	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Malen und Basteln	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Lesen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Einfach nichts tun/abhängen/träumen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Mit Freunden zusammen sein	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5

- 18:e6fz01 f10eltern6 f10e618a Häufigkeit Fernsehen, Video, DVD
- 18:e6fz02 f10eltern6 f10e618b Häufigkeit Computerspiele
- 18:e6fz14 f10eltern6 f10e618c Häufigkeit im Internet surfen, chatten
- 18:e6fz03 f10eltern6 f10e618d Häufigkeit Musik hören
- 18:e6fz04 f10eltern6 f10e618e Häufigkeit Musik machen
- 18:e6fz05 f10eltern6 f10e618f Häufigkeit Sport treiben
- 18:e6fz17 f10eltern6 f10e618g Häufigkeit etwas mit Familie unternehmen
- 18:e6fz06 f10eltern6 f10e618h Häufigkeit tanzen, Theater spielen
- 18:e6fz07 f10eltern6 f10e618i Häufigkeit technisches Arbeiten, programmieren
- 18:e6fz18 f10eltern6 f10e618j Häufigkeit malen und basteln
- 18:e6fz08 f10eltern6 f10e618k Häufigkeit lesen
- 18:e6fz10 f10eltern6 f10e618l Häufigkeit nichts tun, abhaengen, traehmen
- 18:e6fz19 f10eltern6 f10e618m Häufigkeit mit Freunden zusammen sein
- 18:e6fz16 f10eltern6 f10e618n Häufigkeit Kirchgang, Besuch relig. Veranstalt.

19 Wie würden Sie das Kind im Vergleich zu anderen Kindern gleichen Alters beurteilen?

Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die linke Eigenschaft zu, je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

Mein Kind ...

I ist eher gesprächig	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist eher still	11

19:e6verg01 f10eltern6 f10e619a Kind ist gespraechig/still

Mein Kind ...

I ist unordentlich	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist ordentlich	11

19:e6verg02 f10eltern6 f10e619b Kind ist unordentlich/ordentlich

Mein Kind ...

I ist gutmütig	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist leicht reizbar	11

19:e6verg03 f10eltern6 f10e619c Kind ist gutmuetig/leicht reizbar

Mein Kind ...

I ist wenig interessiert	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist wissensdurstig	11

19:e6verg04 f10eltern6 f10e619d Kind ist wenig interessiert/wissensdurstig

Mein Kind ...

I hat Selbstvertrauen	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist unsicher	11

19:e6verg05 f10eltern6 f10e619e Kind hat Selbstvertrauen/ist unsicher

Mein Kind ...

I ist zurückgezogen	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist kontaktfreudig	11

19:e6verg06 f10eltern6 f10e619f Kind ist zurueckgezogen/kontaktfreudig

Mein Kind ...

I ist konzentriert	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist leicht ablenkbar	11

19:e6verg07 f10eltern6 f10e619g Kind ist konzentriert/leicht ablenkbar

Mein Kind ...

I ist trotzig	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist folgsam	11

19:e6verg08 f10eltern6 f10e619h Kind ist trotzig/folgsam

Mein Kind ...

I begreift schnell	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II braucht mehr Zeit	11

19:e6verg09 f10eltern6 f10e619i Kind begreift schnell/braucht mehr Zeit

Mein Kind ...

I ist ängstlich	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
II ist unängstlich	11

19:e6verg10 f10eltern6 f10e619j Kind ist aengstlich/unaengstlich

20 Nun zum Thema Freundes- und Bekanntenkreis: Sagen Sie uns bitte zunächst, wie viele enge Freunde hat das Kind?

... enge Freunde

20:e6freu f10eltern6 f10e620 Anzahl der engen Freunde des Kindes

21 Denken Sie nun bitte an drei Personen außerhalb Ihres Haushalts, die für das Kind persönlich besonders wichtig sind. Bitte beachten Sie bei der Auswahl der drei wichtigen Personen: Es kann sich bei den entsprechenden Personen sowohl um Verwandte als auch um Nicht-Verwandte handeln. Nicht gemeint ist jedoch ein leiblicher Elternteil, der außerhalb des Haushalts lebt. Es kann sich sowohl um Kinder als auch um Erwachsene handeln. Sagen Sie uns bitte zur ersten, zur zweiten und zur dritten Person:

a) Handelt es sich bei der Person um ein Kind oder um einen Erwachsenen?

	Kind	Erwachsener
erste Person	1	2
zweite Person	1	2
dritte Person	1	2

21:e6fre1a f10eltern6 f10e621a1 Erwachsener o. Kind 1. Person

21:e6fre2a f10eltern6 f10e621a2 Erwachsener o. Kind 2. Person

21:e6fre3a f10eltern6 f10e621a3 Erwachsener o. Kind 3. Person

b) Ist er oder sie mit Ihrem Kind verwandt?

	Ja	Nein
erste Person	1	2
zweite Person	1	2
dritte Person	1	2

21:e6fre1b f10eltern6 f10e621b1 Mit dem Kind verwandt 1. Person

21:e6fre2b f10eltern6 f10e621b2 Mit dem Kind verwandt 2. Person

21:e6fre3b f10eltern6 f10e621b3 Mit dem Kind verwandt 3. Person

c) Ist die betreffende Person

	männlich	weiblich
erste Person	1	2
zweite Person	1	2
dritte Person	1	2

21:e6fre1c f10eltern6 f10e621c1 Geschlecht 1. Person

21:e6fre2c f10eltern6 f10e621c2 Geschlecht 2. Person

21:e6fre3c f10eltern6 f10e621c3 Geschlecht 3. Person

d) Wie alt ist er oder sie? Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte

erste Person: ... Jahre

zweite Person: ... Jahre

dritte Person: ... Jahre

21:e6fre1d f10eltern6 f10e621d1 Alter 1. Person

21:e6fre2d f10eltern6 f10e621d2 Alter 2. Person

21:e6fre3d f10eltern6 f10e621d3 Alter 3. Person

e) Ist die erwachsene Person bzw. mindestens ein Elternteil des befreundeten Kindes außerhalb Deutschlands geboren?

erste Person

Nein

Ja

21:e6fre1e f10eltern6 f10e621e1 1. Person ausserhalb Dtl. geboren

[Ja] und zwar in:

zweite Person

Nein

Ja

21:e6fre2e f10eltern6 f10e621e2 2. Person ausserhalb Dtl. geboren

[Ja] und zwar in:

dritte Person

Nein

Ja

21:e6fre3e f10eltern6 f10e621e3 3. Person ausserhalb Dtl. geboren

[Ja] und zwar in:

f) Welchen Bildungshintergrund haben der Erwachsene bzw. die Eltern des befreundeten Kindes?

	Eher einfacher Bildungshintergrund	Eher mittlerer Bildungshintergrund	Eher gehobener Bildungshintergrund
erste Person	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
zweite Person	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
dritte Person	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>

21:e6fre1f f10eltern6 f10e621f1 Bildung 1. Person

21:e6fre2f f10eltern6 f10e621f2 Bildung 2. Person

21:e6fre3f f10eltern6 f10e621f3 Bildung 3. Person

22 Im Folgenden haben wir eine Reihe von Aussagen aufgelistet: Inwieweit treffen diese Aussagen auf das Kind zu oder nicht zu? Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Das Kind...

	1 trifft überhaupt nicht zu	2	3	4	5	6	7 trifft voll zu
ist rücksichtsvoll	1	2	3	4	5	6	7
ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange sittsitzen	1	2	3	4	5	6	7
teilt gerne mit anderen Kindern	1	2	3	4	5	6	7
hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend	1	2	3	4	5	6	7
ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine	1	2	3	4	5	6	7
ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind	1	2	3	4	5	6	7
ist ständig zappelig	1	2	3	4	5	6	7
streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie	1	2	3	4	5	6	7
ist oft unglücklich oder niedergeschlagen, weint häufig	1	2	3	4	5	6	7
ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	1	2	3	4	5	6	7
ist leicht ablenkbar, unkonzentriert	1	2	3	4	5	6	7
ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen, verliert leicht das Selbstvertrauen	1	2	3	4	5	6	7
wird von anderen gehänselt oder schikaniert	1	2	3	4	5	6	7
hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern, anderen Kindern)	1	2	3	4	5	6	7
kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern	1	2	3	4	5	6	7
hat viele Ängste, fürchtet sich leicht	1	2	3	4	5	6	7
führt Aufgaben zu Ende, kann sich lange konzentrieren	1	2	3	4	5	6	7
denkt nach, bevor es handelt	1	2	3	4	5	6	7

22:e6ver01	f10eltern6	f10e622a	Kind ist rücksichtsvoll
22:e6ver02	f10eltern6	f10e622b	Kind ist unruhig, ueberaktiv, kann nicht lange stillsitzen
22:e6ver03	f10eltern6	f10e622c	Kind teilt gerne mit anderen Kindern
22:e6ver04	f10eltern6	f10e622d	Kind hat oft Wutanfaelle, ist aufbrausend
22:e6ver05	f10eltern6	f10e622e	Kind ist Einzelgaenger, spielt meist alleine
22:e6ver06	f10eltern6	f10e622f	Kind ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank, betruengt sind
22:e6ver07	f10eltern6	f10e622g	Kind ist staendig zappelig
22:e6ver08	f10eltern6	f10e622h	Kind streitet oft mit anderen Kindern, schikaniert sie
22:e6ver09	f10eltern6	f10e622i	Kind ist oft ungluecklich o. niedergeschlagen; weint haeufig
22:e6ver10	f10eltern6	f10e622j	Kind ist bei anderen Kindern beliebt
22:e6ver11	f10eltern6	f10e622k	Kind ist leicht ablenkbar, unkonzentriert
22:e6ver12	f10eltern6	f10e622l	Kind ist in neuen Situationen nervoes,anklammernd
22:e6ver13	f10eltern6	f10e622m	Kind wird von anderen gehaenselt o. schikaniert
22:e6ver14	f10eltern6	f10e622n	Kind hilft anderen oft freiwillig
22:e6ver15	f10eltern6	f10e622o	Kind kommt mit Erwachsenen besser aus als mit anderen Kindern
22:e6ver16	f10eltern6	f10e622p	Kind hat viele Aengste, fuerchtet sich leicht
22:e6ver17	f10eltern6	f10e622q	Kind fuehrt Aufgaben zu Ende, kann sich lange konzentrieren
22:e6ver25	f10eltern6	f10e622r	Kind denkt nach, bevor es handelt

23 Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson des Kindes?

Ja	1
Nein, eine andere Person ist die Hauptbetreuungsperson	2
Nein, eine andere Person traegt zu gleichen Teilen wie ich zur Betreuung bei	3
23:e6hbet f10eltern6 f10e623 Hauptbetreuungsperson	

24 Wenn Sie einmal an eine normale Woche denken: Gibt es auer Ihnen andere Personen oder Einrichtungen, die die Betreuung des Kindes zeitweise uebernehmen? Wenn ja, welche Personen bzw. Einrichtungen sind das und wie viele Stunden pro Woche uebernehmen sie die Betreuung?

Folgende Personen:
(Ehe-)Partner/in

Ja **1**

24:e1sit1 f10eltern6 f10e624a1 Betreuung durch (Ehe-)Partner	
... Stunden pro Woche	
24:e1std1 f10eltern6 f10e624a2 Betreuung durch (Ehe-)Partner (h/woche)	24:e1sit1=1
Vater/Mutter des Kindes (falls nicht im Haushalt)	

Ja **1**

24:e1sit2 f10eltern6 f10e624b1 Betr. d. Vater/Mutter des Kindes n.i. HH	
... Stunden pro Woche	
24:e1std2 f10eltern6 f10e624b2 Betr. d. Vater/Mutter des Kindes n.i. HH (h/woche)	24:e1sit2=1

Groeltern des Kindes

Ja **1**

24:e1sit3 f10eltern6 f10e624c1 Betreuung durch Grosseltern des Kindes	
... Stunden pro Woche	
24:e1std3 f10eltern6 f10e624c2 Betreug.durch Grosseltern des Kindes (h/woche)	24:e1sit3=1

Ältere Geschwister des Kindes

Ja

24:e1sit4 f10eltern6 f10e624d1 Betreug.durch aeltere Geschwister

... Stunden pro Woche

24:e1std4 f10eltern6 f10e624d2 Betreug.durch aeltere Geschwister (h/woche) 24:e1sit4=1

Andere Verwandte

Ja

24:e1sit5 f10eltern6 f10e624e1 Betreug.durch andere Verwandte

... Stunden pro Woche

24:e1std5 f10eltern6 f10e624e2 Betreug.durch andere Verwandte (h/woche) 24:e1sit5=1

Kinderfrau, Au-pair

Ja

24:e1sit7 f10eltern6 f10e624f1 Betreug.durch Kinderfrau/Au-Pair

... Stunden pro Woche

24:e1std7 f10eltern6 f10e624f2 Betreug.durch Kinderfrau/Au-Pair (h/woche) 24:e1sit7=1

Andere (z. B. „Babysitter“, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde oder Nachbarn)

Ja

24:e1sit9 f10eltern6 f10e624g1 Betreuung durch andere

... Stunden pro Woche

24:e1std9 f10eltern6 f10e624g2 Betreuung durch andere (h/woche) 24:e1sit9=1

Folgende Einrichtungen/Organisationen:

Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit)

Ja

24:e5sit10 f10eltern6 f10e624h1 Betreug.durch Schule

... Stunden pro Woche

24:e5std10 f10eltern6 f10e624h2 Betreug.durch Schule (h/woche) 24:e5sit10=1

Hort (Schulhort oder andere hortähnliche Einrichtungen)

Ja

24:e5sit11 f10eltern6 f10e624i1 Betreug.durch Hort

... Stunden pro Woche

24:e5std11 f10eltern6 f10e624i2 Betreug.durch Hort (h/woche) 24:e5sit11=1

Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen

Ja

24:e5sit12 f10eltern6 f10e624j1 Betreug.durch soziale Einrichtungen

... Stunden pro Woche

24:e5std12 f10eltern6 f10e624j2 Betreug.durch soziale Einrichtungen (h/woche) 24:e5sit12=1

Nein, keine Person oder Einrichtung: Ja

24:e6sitno f10eltern6 f10e624k1 Betreuung nur selbst, keine andere Person

25 Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuungssituation des Kindes insgesamt?

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar unzufrieden, "10" ganz und gar zufrieden bedeutet.

0 ganz und gar unzufrieden	0
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10 ganz und gar zufrieden	10

25:e6betzu f10eltern6 f10e625 Zufriedenheit mit der Betreuungssituation des Kindes

26 Haben Sie schon einmal eine oder mehrere der folgenden Angebote oder Einrichtungen in Anspruch genommen?

	Ja, einmal	Ja, mehrmals	Nein, noch nie
Angebot der Familienbildungsstätte	1	2	3
Beratung in Familien- oder Erziehungsfragen	1	2	3
Wirtschaftliche Hilfen des Jugendamtes	1	2	3
Sozialpädagogische Familienhilfe	1	2	3
Sozialpädagogische Tagesgruppe für Kinder	1	2	3
Beratung durch Erzieher/innen im Kindergarten oder Hort	1	2	3
Schulpsychologe, Kindertherapeut	1	2	3
Andere Beratung oder Hilfe durch das Jugendamt	1	2	3
Sonstige Hilfe	1	2	3

26:e6ang01	f10eltern6	f10e626a	Angebot der Familienbildungsstaette
26:e6ang02	f10eltern6	f10e626b	Beratung in Familien- oder Erziehungsfragen
26:e6ang03	f10eltern6	f10e626c	Wirtschaftliche Hilfen des Jugendamtes
26:e6ang04	f10eltern6	f10e626d	Sozialpaedagogische Familienhilfe
26:e6ang05	f10eltern6	f10e626e	Sozialpaedagogische Tagesgruppe fuer Kinder
26:e6ang06	f10eltern6	f10e626f	Beratung durch Erzieherinnen im Kindergarten oder Hort
26:e6ang07	f10eltern6	f10e626g	Schulpsychologe, Kindertherapeut
26:e6ang08	f10eltern6	f10e626h	Andere Beratung oder Hilfe durch das Jugendamt
26:e6ang09	f10eltern6	f10e626i	Sonstige Hilfe

27 Erhält das Kind Taschengeld?

Ja 1
 Nein 2

27:e6tg1 f10eltern6 f10e627 Kind erhaelt Taschengeld

2 @ 29

27:e6tg1=1

28 Wie viel Taschengeld erhält das Kind?

Pro Woche ... Euro
 oder pro Monat ... Euro

28:e6tg2 f10eltern6 f10e628a Hoehe des Taschengeldes woechentl.

28:e6tg3 f10eltern6 f10e628b Hoehe des Taschengeldes monatl.

29 Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

29:datt f10eltern6 f10e6tagin Tag des Interviews

29:datm f10eltern6 f10e6monin Monat des Interviews

29:intnr f10eltern6 intid Interviewernummer

Unterschrift des Interviewers